

# EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN



Alumni-Referat  
Nauklerstr. 47 | 72074 Tübingen  
alumni@wiwi.uni-tuebingen.de

## NEUES AUS DEM FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT DER EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

12/2020

Sehr geehrte Ehemalige, liebe Alumni,

in unseren Veranstaltungen merken wir deutlich, dass „online“ im Alltag angekommen ist. Im November konnten wir mit dem Tübinger Stammtisch unseren virtuellen WiWi-Netzwerk-Biergarten einweihen und erstmalig von Gespräch zu Gespräch wechseln, ohne wie in Zoom in großer Runde „festzusitzen“. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Erlebnis mit ihren besten Freunden aus dem Studium zu teilen – am 22.1.2021 ist die nächste Gelegenheit.

Im Uni Alltag sind die Einschränkungen durch die Pandemie noch deutlich und präsent. Für uns Studierende entfällt nicht nur der obligatorische Sprint von Veranstaltung zu Veranstaltung, sondern ebenso der Fünf-Minuten-Kaffee-Smalltalk in den Vorlesungspausen, bei welchem wir uns mit unseren Freunden austauschen konnten. Die zwischenmenschliche Begegnung und der soziale Kontakt zu Freunden und anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen ist online nicht das Gleiche. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zeit, in der Veranstaltungen wieder in Präsenz wahrgenommen werden können.

Aber auch andere Themen rücken wieder in den Fokus: Studium, Lehre, Forschung. Wir konnten im November den Chief Financial Officer von CureVac als Gast in einer Vorlesung begrüßen, freuen uns auf gleich fünf neue Professoren und sind gespannt, wie Sie dieses Wochenende mit Hilfe der Forschung an unserem Fachbereich beim Fußball-Tipp abschneiden.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund und bis bald!

Ihr  
Adrian Principato



Adrian Principato studiert International Economics im 3. Bachelorsemester und ist seit Sommer 2020 studentisches Vorstandsmitglied des WiWi-Netzwerks.

Das Alumni-Referat des Fachbereichs WiWi und das WiWi-Netzwerk e.V. verbindet eine erfreulich enge und fruchtbare Zusammenarbeit. Darum begrüßen Sie hier in loser Folge Mitglieder des Vereinsvorstandes und des Fachbereichsvorstandes.

## TERMINE

---

- 22.01.2021 Online After-Work Beer at 8 p.m.at WiWi-Netzwerk-Beer Garden. [Join here!](#)
- 10.04.2021 WiWi-Netzwerk e.V. 10th anniversary: Alumni Reunions in many cities (and online)
- 25.06.2021 CANCELLED: List-Fest

Visit us: [www.wiwi.uni-tuebingen.de/veranstaltungen](http://www.wiwi.uni-tuebingen.de/veranstaltungen) | [www.wiwi-netzwerk.com](http://www.wiwi-netzwerk.com)



## NEWS & EVENTS AM FACHBEREICH

---

### Neuer Input am Fachbereich

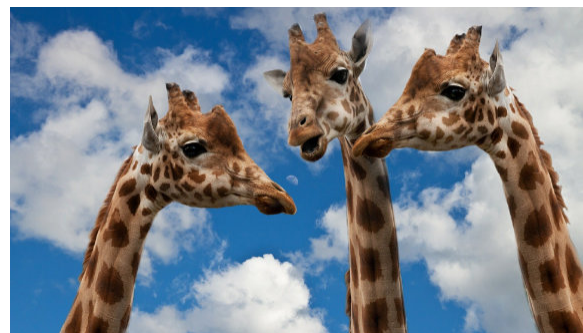
Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft ist momentan in der ungewöhnlichen und erfreulichen Situation, gleich fünf neue Professuren zur Ausschreibung vorzubereiten. Damit bekommt der Fachbereich die Möglichkeit, attraktive Stellen zu schaffen und sein Profil weiter zu schärfen. „Forschungsstärke

und gute Betreuung der Studierenden gehen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft traditionell Hand in Hand. Die besondere Situation ermöglicht es uns, durch Überrollungen sowohl in der BWL als auch der VWL sogar noch zusätzliche Kapazitäten zu schaffen“, freut sich Dekan Professor Josef Schmid. Die Besetzung der Stellen ist für 2022 geplant.

### „Jeder verhandelt über irgendetwas, jeden Tag.“\*

Wollten Sie schon immer einmal eine schicke Lederjacke zum Schnäppchenpreis kaufen? Dann wären Sie hier genau richtig gewesen. Nicht nur in diese Verhandlungssituation mussten sich die Teilnehmer am Schnupperworkshop Verhandlungstraining am 4.12.2020 hinein versetzen und miteinander für die jeweils vorgegebenen eigenen Ziele verhandeln.

Los ging der Tag mit grundlegenden Informationen. Warum sollte man sich Gedanken über das eigene Verhandeln machen? Seminarleiter Oliver Paulick von Verhandlungsperformance Consulting berichtete, dass Studien über das Verhandeln von gestandenen Managern beispielsweise erstaunliche



© Pixabay

Unterschiede in den Ergebnissen der Verhandler ergaben.

Nach der ersten praktischen Verhandlungsrunde der Teilnehmer miteinander und damit eigenen, bewussteren Erfahrungen ging es in die Theorie des Verhandeln: Was ist ein geeigneter Maßstab für erfolgreiches Verhandeln? Was ist eigentlich fair? Weitere

Übungsstunden brachten die Teilnehmer zu Überlegungen, was hinter dem Begriff „win-win“ bzw. Wertschöpfung steckt, wie man zu wertschöpfendem Verhandeln kommt, und was ein bewusstes Erwartungsmanagement bewirken kann.

Nach dem Workshoptag hatten die Teilnehmer erste grundlegende Strukturen von Verhandlungen kennen gelernt und sich Gedanken über eine professionelle Vorbereitung

gemacht. Sie haben nun eine Idee davon, was sie in diesem Feld noch alles lernen können. Und für alle, die jetzt neugierig geworden sind, für die, die noch eine Lederjacke kaufen möchten und für die, die es genauer wissen möchten, wird es im nächsten Jahr ein tiefer gehendes Verhandlungsseminar geben.

\*(Fisher/Ury/Patton: Das Harvard-Konzept)

## NEWS & EVENTS AN DER UNI

### University of Tübingen introduces Communication Prize

For the first time, the University of Tübingen has announced a prize for good communication of academic material. The award is divided into a main prize of 10,000 euros and a junior researcher prize of 5,000 euros. The Tübingen Prize for Knowledge Communication will honor the achievements of a person or a group of persons who have rendered outstanding services to communicating academic topics to society. The award is part of the excellence strategy of the University of Tübingen.

“By awarding the Tübingen Prize for Knowledge Communication, we want to send a clear signal to our researchers,” says the University President, Professor Bernd Engler, “The communication of academic findings, but also the explanation of academic methods and paths of knowledge is more important today than ever before.” He adds that the diverse and often highly complex upheavals and threats of the present day call for rational explanations and approaches to solutions that often only research can provide. “Against this background, we want to create incentives for researchers to see it as part of their task to communicate more with society at large.”



© Unsplash

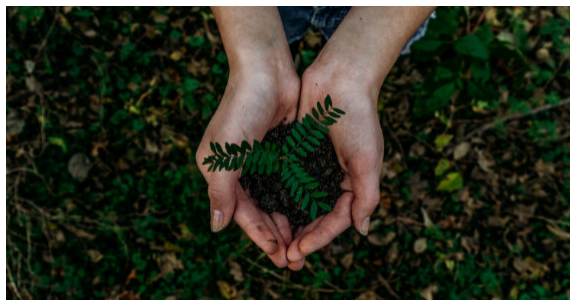
Eligible for the award are examples of knowledge communication in the media in 2020 that have proven to be particularly effective and sustainable, but also eligible are exhibitions, popular science books, public lecture series and unusual teaching, or practical projects with a high external impact. Proposals may be submitted by any member of the university by January 31, 2021 at the latest, by mail or email to the Public Relations Department. Each proposal must be justified with regard to the public response. Nominated candidates must be members of the University of Tübingen at the time of the proposal. A jury will decide the winning entries.

Further information may be found [here](#).

Karl G. Rijkhoek, Hochschulkommunikation  
Universität Tübingen

## Universität Tübingen für vorbildlichen Umgang mit Recyclingpapier ausgezeichnet

Nachhaltigkeit ist nach wie vor ein wichtiges Ziel für die Universität Tübingen. Um dieses Ziel zu erreichen, stellt die Universität seit 2011 im Rahmen des Umweltmanagementsystems EMAS (Eco Management and Audit Scheme) ihre Ablaufprozesse nach nachhaltigen Kriterien um. Eine dieser Umstellungen war die Verwendung von Recyclingpapier: Bereits seit 2015 wird an der Universität ausschließlich Recyclingpapier verwendet. Durch diese Maßnahme konnten in den vergangenen fünf Jahren mehr als 18,3 Millionen Liter Wasser und über 3,7 Millionen Kilowattstunden Energie eingespart werden, obwohl die Universität stetig wächst – damit erbringt die Universität Bestleistungen im



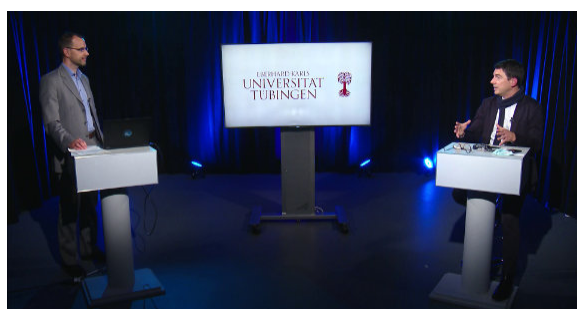
© Noah Buscher auf Unsplash

Papieratlas-Hochschulwettbewerb der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR). Für dieses Engagement bei der Verwendung von Recyclingpapier ist die Universität Tübingen nun von Bundesumweltministerin Svenja Schulze ausgezeichnet worden: Am 6. Oktober 2020 nahm Kanzler Dr. Andreas Rothfuß dafür die Auszeichnung „Mehrfachsieger“ im Bundesumweltministerium Berlin entgegen.

## STUDIUM & LEHRE

### Praxis in der Lehre: CureVacs Chief Financial Officer stand unseren Studierenden Rede und Antwort

Über Curevac wird derzeit viel berichtet. Im Vordergrund steht dabei die Impfstoffentwicklung. Doch hinter den Kulissen haben in den letzten Monaten weniger sichtbare wirtschaftswissenschaftliche Prozesse stattge-



© ZfM Uni Tübingen

funden, ohne die eine erfolgreiche Impfstoffentwicklung und -produktion undenkbar wären: die Einwerbung von über 800 Mio € Kapital und der fulminante Börsenstart von Curevac sind hier nur zwei Beispiele.

Am 26.11.2020 war Pierre Kemula, CFO von CureVac, zu Gast in der Vorlesung „Banken und Börsen“. Er berichtete von den Prozessen und Verhandlungen hinter den neuen Entwicklungen. Im insgesamt einstündigen

Vortrag beantwortete Herr Kemula die vorher gestellten Fragen unserer Studierenden. Dabei interessierten diese sich für die Hintergründe der Erfolgsgeschichte von CureVac: Wie schafft man es als kleine Biotech Firma, das Interesse bekannter Investoren zu gewinnen? Welche Erfahrungen hat Herr Kemula im Umgang mit Investoren wie Dittmar Hopp und Melinda und Bill Gates gemacht? Wie geht CureVac mit den immensen Erwartungen an das Unternehmen um? Und wie ist er eigentlich selber CFO von CureVac geworden? Aber auch knifflige Aspekte zum Umgang mit ethischen Fragestellungen wurden thematisiert.

Der Praxisvortrag wurde aufgezeichnet und im Anschluss allen anderen WiWi-Studierenden über die universitätseigene Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, ihn exklusiv auch den Lesern unseres Alumni-Newsletters [hier](#) zugänglich machen zu können.

Der Fachbereich WiWi ist dankbar für seine guten Kontakte zu Praktikern, die immer wieder an die Uni kommen, um aus ihren Berufen zu berichten und somit das Studium anzureichern. Wir freuen uns darauf, Pierre Kemula oder seine Kollegen von CureVac im nächsten Jahr wieder zu begrüßen.

## Fazit digitales Sommersemester 2020

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt auch im Wintersemester 2020/21 die Präsenzlehre ausgesetzt; Seminare und Vorlesungen müssen weiterhin digital stattfinden. Dass sich dies jedoch nicht unbedingt negativ auf die Lehrangebote auswirkt, zeigt eine universitätsweite Umfrage zum Sommersemester: 5.200 Studierende aus allen Fächern beteiligten sich daran, Feedback zu den stattgefundenen Online-Kursen zu geben. Dabei bewerteten zwei Drittel der Befragten die Lehrangebote im Sommersemester als „gut“ oder sogar „sehr gut“. Die große Mehrheit der Befragten beurteilte die Umstellung auf digitale Lehrformate als „gelingen“ – besonders hervorgehoben wurde hierbei das große Engagement der Lehrenden.

Die Studierenden waren gut ausgestattet für das digitale Semester: Rund 80 Prozent der Befragten verfügten schon zu Semesterbeginn über einen ausreichend starken Internetzugang sowie über die technische Ausstattung für die Teilnahme am digitalen Lehrangebot. Als beste Unterstützung für den eigenen Lernprozess empfanden gut zwei Drittel der Befragten eine Mischung aus synchronen und asynchronen Lehrveranstaltungen: Synchronen Veranstaltungen (in Echtzeit) böten die Möglichkeit für Fragen und di-



© Marvin Meyer auf Unsplash

rekten Austausch. Asynchrone (aufgezeichnete) Veranstaltungen ermöglichten ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen. Die Umfrage der Universität zeigt deutlich, dass digitales Lernen und die Nutzung von Medien längst ihren Platz im Lernprozess der Studierenden gefunden haben. Auch die mehr als zehn extracurricularen online-Veranstaltungen von Alumni-Referat und WiWi-Netzwerk am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, die Soft Skills und Einblicke in die Praxis vermittelten, waren im Sommersemester gut bis sehr gut besucht.

Die Verankerung des digitalen Lernens bei den Studierenden bestätigt auch das Forschungsprojekt *You(r) Study* von Professorin Taiga Brahm, in welchem insbesondere daran geforscht wurde, welche Handlungsweisen und Motivationen Studierende in Bezug auf ihr Studium mit Medien zeigen (die [WiWi-News berichteten](#)).

## Mehr Erstsemester an der Uni Tübingen

Die erschwerten Rahmenbedingungen durch die Pandemie haben Studieninteressierte nicht von der Bewerbung an der Universität Tübingen abgehalten: Im Wintersemester 2020/21 gibt es hier mehr Erstse-



© Hochschulkommunikation

mester als je zuvor. Momentan sind insgesamt 5.332 Erstsemester eingeschrieben – im Vergleich zum Vorjahr 100 mehr.

Besonders die Studienplätze am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft waren begehrt: Dieses Jahr gab es 30% mehr Bewerbungen auf die Studienplätze als 2019. Im Schnitt kamen auf jeden Masterplatz über elf Bewerbungen; im Studiengang Management and Economics sogar fast 20. Ähnlich war es bei den Bachelorstudiengängen: Es gab über neun Bewerbungen pro Studienplatz. Besonders beliebt war hierbei der Bachelorstudiengang International Business Administration: Hier kamen über 14 Bewerber auf einen Studienplatz. WiWi in Tübingen ist somit auch 2020 überaus gefragt.

### Motivating Gig Workers – Evidence from a Field Experiment

The importance of freelance work has been growing over the last years, as surveys and studies show. Together with colleagues from Cologne University and the online platform Zalon (Zalando Group), Professor Patrick Kampkötter from the School of Economics and Business Administration in Tübingen



© Unsplash

has worked on a field experiment to find out more about the motivations of gig workers. The group studies the role of risk aversion and intrinsic motivation for the performance effects of payment schemes for the online platform's freelancers. Their field experiment varied whether freelancers were only paid a pure sales commission or a lower commission combined with a fixed payment per order to provide insurance against income fluctuations.

At Zalon, an online provider of curated fashion shopping, gig workers supply remote

styling services to fashion shoppers. All new stylists starting work for Zalon between October 2016 and August 2017 participated in the field experiment without knowing that they were part of it, and were allocated to one of the groups. This allowed the research group to address two main questions.

The first focuses on their setting, where the firm's objective is to increase freelancers' labor supply without substantial performance losses: given workers' preferences, should the firm continue to pay workers a pure commission, or reduce the commission and add a fixed, certain payment per order?

The second question is broader and has policy implications in other settings where freelance or atypical work is also common: how do workers with different task motivations and personality traits respond to compensation that reduces not only their earnings uncertainty but also their material performance incentives?

The researchers do not find evidence for effect heterogeneity with respect to risk aversion, but sizeable heterogeneity with respect to intrinsic motivation: While – in line with standard theory – the treatment reduced performance for less intrinsically motivated workers it increased performance among workers with a high task motivation.

The entire paper is available [here](#).

### Das Projekt Fußballvorhersage

*Moyan Oeß hat von 2013 bis 2020 in Tübingen zunächst Economics and Business Administration und danach European Management studiert. Für seine Masterarbeit hat er ein Thema bearbeitet, dessen Ergebnisse auch unseren Lesern nützlich sein könnten. Hier berichtet der Alumnus, der seine erste Stelle bei einem IT-Dienstleister antreten wird, von seiner Arbeit (Betreuung: Prof. Dr.*

*Stefan Mayer, Prof. Dr. Dominik Papies, beide Universität Tübingen, sowie Prof. Birgit Hagen, PhD, Università degli Studi di Pavia).*

Heimsieg, Unentschieden oder Auswärts-sieg? So gut wie jeder von uns hat schon einmal auf den Ausgang eines Fußballspiels getippt. Doch obwohl es nur drei mögliche Spielausgänge gibt, erreichen selbst Fußballexperten meist nur eine Vorhersagegenauigkeit von unter 50%. Im Rahmen meiner

Masterarbeit wollte ich daher herausfinden, ob moderne Machine Learning Methoden erfolgreichere Vorhersagen liefern können.

Zuerst programmierte ich dafür mit Python einen Web Crawler, der automatisch verschiedene Fußballwebseiten besucht und dort Statistiken zu allen Bundesligateams und -spielern sammelt. Anschließend ermittelte ich die relevantesten Prädiktorvariablen und testete verschiedene Machine Learning Methoden (z.B. XGBoost und LSTM Neural Networks). Danach wählte ich das vielver-

sprechendste Modell, um alle Bundesligaspiele im Jahr 2019 vorherzusagen. Mein Modell erreichte eine Prognosegenauigkeit von 64%. Damit war es deutlich erfolgreicher als Fußballexperten (48%) und sogar Buchmacher (53-54%).

Hätte man auf die Prognosen des Modells gewettet, hätte man über das Jahr 2019 durchschnittlich 35% Gewinn gemacht. Deshalb arbeite ich momentan daran, das Programm zu aktualisieren, um auch Vorhersagen für aktuelle Spiele zu erhalten.

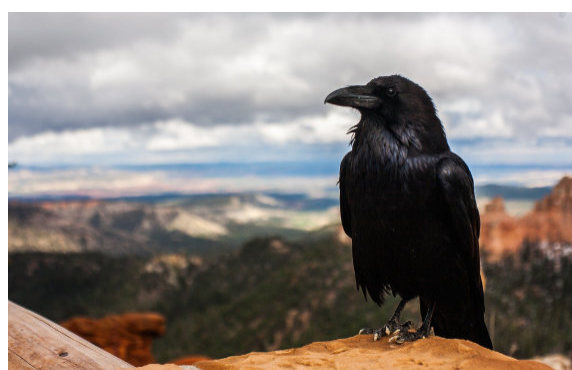
### Vorhersage für die Wochenendspiele vom 18.12. - 20.12.2020

Datum	Heimteam	Auswärtsteam	Prognose	Erwartete Tordifferenz
Freitag, 20.30 Uhr	Union Berlin	Dortmund	Auswärtssieg	-1,07 bis -2,01
Samstag, 15.30 Uhr	Leipzig	Köln	Heimsieg	1,77 bis 1,17
Samstag, 15.30 Uhr	Gladbach	Hoffenheim	Heimsieg	0,77 bis 0,43
Samstag, 15.30 Uhr	Schalke	Bielefeld	Heimsieg	0,76 bis 0,26
Samstag, 15.30 Uhr	Mainz	Bremen	Heimsieg	1,09 bis 0,53
Samstag, 15.30 Uhr	Augsburg	Frankfurt	Unentschieden	0,19 bis -0,21
Samstag, 18.30 Uhr	Leverkusen	Bayern	Auswärtssieg	-0,74 bis -1,61
Sonntag, 15.30 Uhr	Freiburg	Hertha BSC	Heimsieg	0,72 bis 0,17
Sonntag, 18.30 Uhr	Wolfsburg	Stuttgart	Heimsieg	1,28 bis 0,74

### Von kleinen Forschern, dem Bewusstsein und vom Vergessen

Auch in den letzten Monaten wurde in Tübingen wieder zu verschiedensten, interessanten Themen geforscht, über die wir an dieser Stelle berichten.

Ist „Wissenschaft“ nur etwas für Erwachsene, oder zumindest Teenager? Ab wann ist man alt genug, um Wissenschaft zu verstehen? Eine neue Studie des Hector-Instituts für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen zeigt, dass Menschen schon in sehr jungen Jahren ein Verständnis für Wissenschaft entwickeln können: Die Forscher ließen Kinder im Grundschulalter



© Free-Photos auf Pixabay

selbst forschen und Versuche durchführen, wobei sie im Nachhinein untersuchten, ob sich ein Verständnis für die grundlegenden Abläufe entwickelt hatte. Sie führen darüber hinaus aus, wieso es wichtig ist, Kinder früh

an wissenschaftliches Denken heranzuführen.

Haben Vögel ein Bewusstsein? Ein Bewusstsein in dem Sinne, dass Sinneseindrücke bewusst wahrgenommen und verarbeitet werden, erkannte man bisher nur Menschen und Primaten zu. Einer Forschungsgruppe um Professor Andreas Nieder der Universität Tübingen ist es nun jedoch gelungen nachzuweisen, dass dies darüber hinaus zumindest für Rabenvögel zutrifft: Durch Messungen von Hirnsignalen und Dokumentation des Verhaltens der Tiere gelang es aufzuzeigen, dass auch Rabenvögel Sinneseindrücke bewusst wahrnehmen. Diese Entdeckung wirft vor allem die Frage auf, in welchem Teil des Gehirns das Bewusstsein genau verankert ist: Bei Primaten und Menschen wird es in der Großhirnrinde lokalisiert – diese ist jedoch bei Vögeln überhaupt nicht vorhanden.

Wie genau entsteht eigentlich Alzheimer? Bekannt ist heutzutage bereits, dass aufgrund einer fehlerhaften Kettenreaktion defekte Beta-Amyloid-Proteine entstehen, welche das Gehirn geradezu überfluten. Dadurch verschlimmert sich die Erkrankung über die Jahre hinweg immer weiter. Forscher des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung fanden nun in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen heraus, dass diese fatale Kettenreaktion jedoch nicht erst mit der Bildung der fehlerhaften Beta-Amyloid-Proteine beginnt, sondern bereits in einem sehr viel früheren Krankheitsstadium als angenommen.

Was diese Entdeckung für die Behandlung von Demenz bedeutet, sowie die Ergebnisse der anderen und vieler weitere Forschungsprojekte lesen Sie auf der [Seite der Pressemitteilungen](#) der Universität.

## PRAXIS & ALUMNI

---

### 10 years of WiWi-Netzwerk e.V.: Alumni Reunions in many cities

To celebrate the ten year anniversary of WiWi-Netzwerk e.V., we would like to initiate alumni reunions (“Stammtische”) on Saturday, April 10<sup>th</sup>, 2021. They will take place in many cities, such as Munich, Frankfurt and Cologne, but also online. The “offline” reunions will be able to join the online reunion at a set time.

For up-to-date information and to see where alumni reunions take place regularly, please visit our [website](#).

If you do not feel like organizing a regular reunion, this would be your chance to do so just once. Of course, the Tübingen office will provide you with our full support.

To see in advance who is attending one of the reunions, you will be able to check out the people wall we are creating. If you’d like to know how to sign up yourself, please read the next paragraph.



Eak K. auf Pixabay

### Join our People Wall

You want to know who will be at the anniversary alumni reunion? You’re in luck! We are creating a people wall on [www.wiwi.uni-tuebingen.de/alumni](http://www.wiwi.uni-tuebingen.de/alumni), showcasing the alumni who will attend a reunion on April 10<sup>th</sup>, 2021.

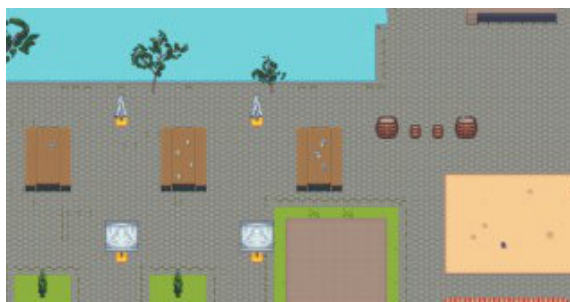
If you plan on being there, feel free to join our people wall. You can sign up [here](#) by submitting some personal information (name, year of graduation, current occupation, in which city you plan to participate or if you would like to join the online reunion, as well as a picture of yourself).



## Come check out the new WiWi-Netzwerk Beer Garden

On Friday, 22/1/2021, from 8:00 p.m. on, we will have our second After-Work-Beer Meeting. You are invited to share an After-Work Beer in our new WiWi-Netzwerk Beer Garden. Grab your sun glasses and a cool drink, as there it is summer! The best thing: in the beer garden, you can stroll around, from one conversation to the other, without everybody in the room listening. No big zoom meeting!

You will find the WiWi-Netzwerk Beer Garden [here](#).



© gather.town

Why not contact your best buddy from your Tübingen time over Christmas, and come to the meeting together? Then you could sit together in a corner for a while before diving into the meeting.

## Mentoring erfolgreich angelaufen

Nachdem das neue Mentoringprogramm des WiWi-Netzwerks im Sommer 2020 initiiert wurde, konnten bereits fünf Studierende und Alumni erfolgreich „gemacht“ werden. Masterstudentin Toma Katinaite und ihre Mentorin, unsere Alumna Annegret Brauss, haben seitdem sehr positive Erfahrungen gesammelt.

„Als internationale Studentin ist es so wertvoll und hilfreich, einen Mentor zu haben, der viel über die Arbeitskultur in Deutschland weiß und viele Tipps geben kann!“, berichtet Toma Katinaite. Sie kommt ursprünglich aus Litauen und strebt in der Zukunft eine Projektmanagement-Position im Bereich Nachhaltigkeit an. Daher ist Annegret Brauss, die als Projektmanagerin beim Internationalen Handelszentrum in Genf arbeitet, die ideale Mentorin, findet Toma Katinaite: „Meine Mentorin hat mir auch viele Einblicke in ihr Arbeitsfeld gegeben, wie sie das Team führt, was wichtig ist.“

Vielleicht weniger offensichtlich, doch auch unsere Mentoren und Mentorinnen profitie-



© Pexels auf Pixabay

ren von dem Austausch mit den studentischen Mentees. „Das Mentoring Programm ist wirklich klasse. Ihr habt meine Mentee und mich wirklich sehr gut gemacht und ich habe das Gefühl, als ob ich guten Mehrwert stiften kann. Natürlich ist es auch persönlich sehr bereichernd von den Erfahrungen der Mentees etwas für dich selbst zu lernen, als auch etwas an die Alma Mater zurückzugeben!“, erzählt Annegret Brauss.

Falls auch Sie Interesse daran haben, Mentee oder MentorIn zu werden, finden Sie [hier](#) mehr Informationen. Alternativ können Sie uns auch gerne per [E-Mail](#) kontaktieren. Wir freuen uns auf Sie!

## Alumni Flash Poll

“Would you prefer alumni reunions with or without a keynote?”

Participate [here](#) to win a book voucher. Suggestions for speakers or topics are welcome!

## WiWi-Netzwerk e.V.: Mail-Abstimmung erfolgreich

Die im vergangenen Sommer digital abgehaltene Jahreshauptversammlung des WiWi-Netzwerk e.V. stieß auf lebhaftes Interesse und Beteiligung. Darum wurde im Nachgang per Mail die Satzungsänderung zur Abstimmung gestellt, die es dem Verein erlaubt, auch außerhalb von Corona-Son-

derregelungen Mitgliederversammlungen (teilweise) digital abzuhalten.

Das nötige Quorum von 50% der Vereinsmitglieder wurde erreicht, die Satzungsänderung einstimmig angenommen. Der Verein dankt den Mitgliedern für die Ausübung ihres Stimmrechts und freut sich, in Zukunft die Möglichkeit zu haben, die Jahreshauptversammlung (auch) online anzubieten.

## List-Fest abgesagt

Das List-Fest 2021 muss leider abgesagt werden. Ob es stattdessen eine außerplanmäßige Alumni-Reunion in Tübingen mit Brunch und Stocherkahnfahrt geben wird, wird je nach Pandemielage entschieden.

## IMPRESSUM

---

### Adressänderung und Newsletterbestellung

Sie möchten regelmäßig über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen Ihrer Alma Mater informiert werden? Melden Sie sich [hier](#) für den Alumni-Newsletter an.

Ihre Adresse hat sich geändert oder Sie haben Anmerkungen zum Newsletter? Dann schreiben Sie an: [alumni@wiwi.uni-tuebingen.de](mailto:alumni@wiwi.uni-tuebingen.de)

### Unterstützung

Wir suchen dauerhaft Referenten für Alumni erzählen!, Stammtischpaten in Städten, in denen noch keine Stammtische stattfinden und begeisterte WiWis, die sich ehrenamtlich engagieren möchten!

Treten Sie als Ehemalige/r des Fachbereichs unserem Alumni- und Förderverein WiWi-Netzwerk Tübingen e.V. bei. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 36€/Jahr unterstützen Sie die Alumni-Arbeit des Fachbereichs. Immatrikulierte Studierende zahlen nur 1€ im Jahr. Besuchen Sie die [Homepage des WiWi-Netzwerks](#) und werden Sie [Mitglied](#).

Sie möchten den Fachbereich Wirtschaftswissenschaft unterstützen? Spenden an die Friedrich-List-Stiftung fördern die Forschungsaktivitäten des akademischen Nachwuchses und verbessern die Ausstattung des Fachbereichs.

Kontoverbindung der Friedrich-List-Stiftung: KreissparkasseTübingen (BLZ641 500 20), Konto 2 310 20, SWIFT-BIC: SOLADES1TUB, IBAN: DE26 6415 0020 0000 2310 20

### Redaktion

Satz & Layout: Mara Kasten

Redaktion: Monika Jaran, Hanna Papies (verantwortlich)

Texte: Monika Jaran, Mara Kasten, Moyan Oeß, Hanna Papies, Karl G. Rijkhoek

Fotos: gather.town, Pixabay, Universität Tübingen, Unsplash